

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 20

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON

Herzste

Er schien den Kaffee kalt zu lieben, denn er verweilte sehr lange dabei. Endlich schienen sich die Herren für einen Jass entschlossen zu haben, sie wählten einen kleineren Tisch und kamen so in unsere Nähe. «Ah! ha!» höre ich Dich sagen! Nachdem sie sich schon geraume Zeit dort akklimatisiert hatten, kam die Serviertochter fragend an den Tisch: «Was dörf ich de Herre bringe?» Mein Schwarm öffnete die aristokratischen Lippen: «Ich ha jo vorig en Chafi gha, meinest Sie ich well mi bi Ihne vollsuufe!» — — Lea, wie gerne zog ich bald meinen molligen Mantel über meine fröstelnde Haut, stülpte mein Beret auf die gesträubten Haare und stellte mir diese «Idealgestalt» als Ehemann vor — — —

Leb wohl, es muss doch noch Andere geben. Ein andermal mehr von diesem Thema.
Deine Jo.

Erziehung des Vaters

Mamma kämmt ihr Jüngstes, das dreijährige Rosmarieli. Der Vater (urchiger Schweizer), schaut ihr sinnend eine Weile zu und meint dann, halb zu Rosmarieli, halb zu sich selbst: «Du häsch



«Madame! der Staubsauger hat sich selber verschluckt!»
Le Rire, Paris

jetz scho no en luschtige vieregge Grind.» Worauf die dreijährige prompt: «Grind han i grad no ghört!» Wek

Aus meiner Praxis

Kommt da eine Frau aus gutem Quartier in meinen Gemüseladen, wo sie neulich Salat kaufte, und beschwert sich in dem Sinne: was das für eine «Schweineri» sei, sie kaufe hier keinen Salat mehr, ihr Mann hätte beim Essen drei Schnecken im Salat gefunden!

Au
(... Gute Frau: da Sie den Salat nicht waschen, dürfte es sich bei den heutigen Fleischpreisen lohnen, denselben wenigstens zu braten!

Der Setzer.)

Schülerinnen-Aufsätze

Ich hatte einige Photos von Willi Fritsch und Tom Mix. Die Mutter fand sie und warf alles in den Ofen. Ich hätte sie gerne aufgehängt.

Gestern sahen wir den Zeppelin. Als ich gerade den Unterrock anlegen wollte, fuhr er über die Dächer.

Im Bahnwagen war auch eine Dame mit einem Hündchen, dem sie einen Kuss auf die Nase gab. Da leckte es die Schnauze ab. Das Tier war noch ziemlich sauber.
AbisZ

Erstklässler zur Theaterkrise

Letzthin konnte ich dem Gespräch zweier Erstklässler zuhören. Die beiden kamen gerade aus der Schule, so dass es gar nicht wunderbar war, dass dem einen folgendes auf dem Herzen lag.

Fritzli: «Globsch Hans, wenns im Kino anstatt dene saublöde Kitschfilm no no Fuessballmätsch bringe wöred, gängdet wieder viel meh Lüt.» Hazi



Zitrone oder Essig,
Salz oder Pfeffer,
auf alle Fälle



als Treffer!

Café Schlauch zürich 1

Münstergasse 20, Nähe Grossmünster
Wein-Speise-Restaurant. Menus à Fr. 1.70, 2.20, 3.50
10 Billards, 2 Kegelnbahnen

Zündhölzer

(auch Abreisshölzchen für Geschenk- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art.
Schuhcreme-Ideal, Schuhfette, Bodenwische, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlpäne u. Stahlwolle, techn. Öle und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer.
Zünd- und Fettwaren-Fabrik
Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste!

HÜHNERAUGEN



Ballen oder Hornhaut

schon beim ersten Pflaster schmerzfrei. Fr. 1.30 per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien

Scholl's
Zino-pads

**Sie tragen
Ihre Kleider
doppelt so lange,**

wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen. Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle, Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu. Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines Herren-Anzuges nur Fr. 8.— bis 8.50. Umfärben von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.

Grosse Färberei Murten A.-G., Murten